

Franckesche Stiftungen zu Halle

Andächtiger Seelen Vollständiges Gesang-Buch

Spieckermann, Adam Jakob

Zittau und Leipzig, 1780

VD18 13158457

Morgen-gebet am freytage.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:obv:ha33-1-203287](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:obv:ha33-1-203287)

Morgen-gebet am freytage.

Seine barmherzigkeit hat noch kein ende, sondern sie ist alle morgen neu. Kl. Jer. 3, 22.

Vater unser 2c.

Mein herz ist bereit, Gott! mein herz ist bereit, daß ich singe und lebe. Gnädiger und liebevoller Gott! mein Vater, Erlöser und Heiligmacher, ich hebe in dieser morgenstunde mein herz und hände auf zu dem thron deiner göttlichen majestät, von welchem mir zeit meines lebens, und auch die vergangene nacht, gar viele wohlthaten zugefloßen sind. Du bist in derselben meine stärke, mein schutz, mein erretter, meine burg, mein nothhelfer, mein trost, mein schirm, ja mein alles gewesen. Aller dieser wohlthaten, mein Gott und Herr! erkenne ich mich unwürdig. Du hast mitten in der finsterniß an mich gedacht, und da mich die dunkeln schatten umgaben, hast du meinen leib und seele vor allen schaden und gefahr väterlich behütet. Darum lobe ich dich, und lobsingende deinem nahen. Der Herr hat großes an mir gethan, daß bin ich frohlich. Sey, o liebevoller Gott! auch diesen tag mein beystand, leite und führe mich nach deinem rath, und nimm mich endlich mit ehren auf. Wenn ich nur dich habe, so frage ich nichts nach himmel und

erden. Gieb mir heut und allezeit ein, was ich reden soll, daß ich dich mit meinem munde nicht beleidige. Lehre mich, was ich thun soll, daß ich nichts böses thue. Laß des Geistes suchet allezeit an mein herz klopfen, wenn sich meine gedanken von dir verirren wollen. Laß, o Gott! dein blutiges bild, wie du an einem freytage, zur zeit deines bitteren leidens, hast blutigen schweiß für mich am ölberge geschwizet, blutig bist in dem richthaus gezeißelt und blutig ans creuz angenagelt worden, vor augen sehen, wenn fleisch und blut sündliche lüste in mir erregen. Zeigt sich heute auffer mir vielleicht gelegenheit zur sünde, darein mein herz willigen wolte, so zeiget mir eben dieß blutige bild, daß dadurch alle lust zur sünde in mir erlöschet, erdödet und vertrieben werde. Also wird mir dieser freytag ein rechter freyheits-tag von sünden zeit meines lebens bleiben, wenn ich den sünden absterbe, und in dem neuen wesen des Geistes wandele. Gedencke auch im leiblichen an mich, und sorge mich, und laß mich alles wünschen als ein vergänglich gutes ansehen, daß ich mein herz nicht daran hänge, sondern nach dem himmel trachte. Wenn ich dich so stärke mich; wenn ich dich so begleite mich; wenn ich dich so gehe, so weiche nicht von mir.